



Occasionalia VI-181
potissimum carmina
vol. F. 21. ~~21~~

Centur. ~~21~~ quing.

VI-181.

Ung VI 181



ADPLAUSUS VOTIVI,

QUIBUS

Nobilissimum atque Doctissimum

DOMINUM

**JO. ZACHARIAM
HILLIGERUM,**

Chemnicensem,

Vestigia B. Parentis presse legentem,

cum in Alma Wittebergensi

summa cum laude

MAGISTER

crearetur,

d. 30. Aprilis An. 1714.

excipiebat

MINISTERIUM CHEMNICENSE.

CHEMNICII,

Prelo impressorio STÖSSELIANO.





Ulm patrias Musas, Hiligere,
valere juberis,
Te doctum fore spes per- mihi
magna fuit.

Nec fallor, nam Lipsia adest Witeber-
gaque testis,

Hæc præbet studiis præmia pulchra Tuis,
Illa Tibi duplicem cathedram conscendere
fecit,
Testibus his trinis stat mihi certa fides,

Georgius Sigismundus Greenius,
S.S. Theol. Doct. Past. & Superint.
Chemic.

Dum

DUm Pindus meritis Te maclat honoribus, HILLGER,
Et deserit studiis digna brabea tuis,
Gratulor, & curtò comprehendo carmine Votum:
Sit Tibi talis Honos utilis & Patriæ!

Hilse Parente & Arte Claro Domino Magistro
gratulatur

Godofridus Otto,

Archi. Diac. Chemnic.

HILLIGER Excellens noster nunc morte refurgit,
Cujus jamdudum pulvere in ossa cubant;
Nempe suo in Nato surgit, vestigia Patris
Qui sequitur cupidus nocte dieque sui.

Affurgat porro in sublime cacumen honorum,
In Nato Genitor vivat & in tumulto!

Hilse honoratiss. Dn. Candidato, felicissimo,
Excellentissimi Parentis, amulo, ulteriora
studiorum & honorum incrementa cordici-
tus apprecatur

M. Gottfried Cleemann/

ad xd. D. Jacob. Diac.

Sahе Leucoris den wohlgerathnen Sohn
Des Edlen HILLIGERS bey ämfigen Studiren
Und wahrer Gottesfurcht den netten Wandel führen/
Da sagte sie: Was wird dem Wertheßen zu Lohn?
Soll Seine Fleißigkeit/ Sein unerschöpfter Fleiß/
Den Er in Chemnitz und in Leipzig hat bezeigt/
Der wie ein edler Stamm ie mehr und mehr auszweiget/
Soll der noch ferner hin seyn ohne sondern Preis?
Ein Koff von guter Art geht vor sich munter fort/
Doch wanns die Spornen merckt/wird es noch mehr getrieben.
Ein aufgeweckter Sinn ist. nie zurücke blieben/
Doch treibt erlangter Preis an immer höhern Ort.
Wir müssen unsers theils auf unsern Neusen. Sie
Den muntern Geist noch mehr ermuntern und erwecken/
Und Phœbus Lorbeer-Zweig auf Seine Scheitel stecken/
Das wird auch künftigt hin vermehren Kunst und Wis.
Gleich wards Diploma Ihm gewöhnlich zugeschiedt/
Und Er mit grossen Ruhm Magister ausgeruffen/
Die Pforte aufgethan zu höhern Ehren-Stuffen.
So wurde nach dem Schweiß Der Wertheße erpücket.

Es

Es freuet sich dabey Sein weitberühmtes Hauß.
Der Edlen Mutter Herz wird sonderlich vergnüget.
Es wird der Gönner Wunsch mit Freuden beygefüget.
Ich ruffe meines Orts ein fröhlich Glück zu! aus.

M. Gottlieb Herrmann/ Pastor
der Kirche zu St. Johannis.

An Tit. Frau Anna Elisabeth Hilligerin/ vermittelte
Superintendentin in Chemnitz.

Wittenberg betrübte Sie/ als ein Brief die Nachricht gabe/
Daß ein angenehmer Sohn sich daselbst gelegeet habe/
Und die Post ward noch betrübter/ denn sie fügte diefem
ben/

Daß der Hoffnungs- volle HILBER gar dahingestorben sey.

Wittenberg erfreuet Sie/ denn der Andre von den Söhnen
Läßt in diesen Weisheits- Sitz sich mit Schmuck und Würden krönen/
Dieses höret Sie mit Freuden. Von mir sey der Wunsch
gethan/

Daß SIE von den Werthen Söhnen noch viel Gutes hö-
ren kan.

M. Sebastianus Seidel/
Diac. ad D. Joh.

Intima Thespiadum scrutatus viscera mente
Pervigili es, sacris jam studiisque mades:
Hinc sacrum Musis Parnassum linquit Apollo
Crinibus innectens laurea Serta tuis,
Gratulor ex animo tantum sudoris honorem
Utque ferat secum munera multa, precor,

Debitæ gratulationis ergo
adposuit

M. Georgius Matthesius,
Pastor ad D. Nicolai.



Ung. VI 181

1818

V517



ADPLAUSUS VOTIVI,

QUIBUS

Nobilissimum atque Doctissimum

DOMINUM

JO. ZACHARIAE HILLIGI

Chemnic

Vestigia B. Parentis

cum in Alma

summa

MAG

d. 30. Ap

MINISTERIUM

Prelo impre

